

**CDU-Fraktion** im Rat der Stadt Köln  
Fraktion **Bündnis 90/Die Grünen** im Kölner Rat  
**FDP-Fraktion** im Rat der Stadt Köln  
Gruppe **Deine Freunde** im Rat der Stadt Köln

An den  
Vorsitzenden des Finanzausschusses

Herrn  
Martin Börschel

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 23.06.2016

**AN/1211/2016**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Finanzausschuss	23.06.2016

**Begleitbeschlüsse zu TOP 8 Haushaltssatzung der Stadt Köln für die Haushaltsjahre 2016/2017 einschließlich mittelfristiger Finanzplanung bis 2020 (2097/2016)**

**Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wird am Ende wie folgt ergänzt:**

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat begleitend zum Beschluss über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Stadt Köln für die Jahre 2016/2017 die Verwaltung wie folgt zu beauftragen:

1. Mit der Konzeption und dem Aufbau eines kommunalen **Förderprogramms für die private Altbaumodernisierung** für die Vergabe von Zuschüssen (in 2017 1 Mio. €). Ziel ist es, mit den geförderten Maßnahmen eine CO<sub>2</sub>-Reduktion zu erreichen. Anhand dieses Kriteriums ist eine gestaffelte Förderung z. B. von 5 bis 25 % der Kosten für die Sanierungsmaßnahme vorzusehen. Das Förderkonzept soll dafür geeignete Programme des Landes, des Bundes bzw. anderer Institutionen nutzen und in ein Förderprogramm einbeziehen. Dabei ist ggf. vertraglich sicherzustellen, dass für den Fall der Weitergabe der Kosten an Dritte (Mieter), der Zuschussanteil nicht berücksichtigt wird.
2. Der Wunsch zur Konzeption und Einrichtung eines **kommunalen Ökokontos** (inkl. Flächenpool) auf Basis des § 5a Landschaftsgesetz Nordrhein-Westfalen (vgl. Beschluss des Ausschusses Umwelt und Grün vom 18.04.2013 sowie Vorlage 0241/2016) wird bekräftigt. Das Ziel der Einrichtung kommunaler Ökokonten liegt in der Beschleunigung und Flexibilisierung von Bau- und Planungsprojekten sowie in der Schaffung höherer Planungssicherheit. Ausschlaggebend hierfür ist die Möglichkeit zur zeitlichen und räumlichen Entzerrung von Ein-

griff und Kompensationsmaßnahme. Zudem wird ein Freiraum für konzeptionelle Planungsstrategien geschaffen: So können vorhandene wertvolle Flächen gezielt weiterentwickelt (Kernzonenentwicklung), in defizitären Landschaftsräumen neue Strukturen geschaffen (z. B. im Sinne eines Biotopverbundes) und Synergieeffekte (z. B. Wasser- und Naturschutz) verfolgt werden.

3. Bei Planung und Neubau von Grundschulen sind die Richtlinien so zu ändern, dass grundsätzlich **Zweifachsporthallen statt Einfachsporthallen** zu realisieren sind, wenn die benötigte Platzkapazität dafür vorhanden ist.
4. Mit der Prüfung einer **dreispurigen Führung der südlichen Rheinuferstraße** durch kontrollierte Ampelschaltung (z. B. Richtungswechselbetrieb mit Festzeitsteuerung), um den Verkehrsfluss zu optimieren.
5. Mit der Prüfung, ob frühzeitig vor der **Entscheidung über den Erwerb oder die Anmietung von Grundstücken oder Bauten** durch die Gebäudewirtschaft, die Feuerwehr oder andere Verwaltungsstellen in die Entscheidungsfindung eine spezialisiertes „Gutachter-Team“ eingebunden werden sollte. Ziel wäre eine umfassende Beurteilung der Beschaffenheit der möglichen Kauf- oder Mietobjekte, z.B. bezüglich Feuer- und Brandschutz, Statik, Umweltlasten usw., die in die späteren Verhandlungen einfließen müsste. Die Aufdeckung massiver Problemlagen nach Kauf oder Anmietung würde somit ausgeschlossen.
6. Mit der Entwicklung eines **Konzeptes zur energetischen Sanierung der Bürgerhäuser bzw. –zentren**, vergleichbar mit dem Aufbau eines eigenständigen Energiemanagements für die Kultureinrichtungen sowie die energetische Sanierung der städtischen Museen.
7. **Stadtklima- und Stadtverschönerungsprogramm für die Stadtbezirke** (Verwendung der Kulturförderabgabe): Die Verwendungskriterien werden präziser gefasst und sind die Grundlage für das Vergabeverfahren ab dem Haushaltsjahr 2016.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Niklas Kienitz  
CDU-Fraktionsgeschäftsführer

gez.  
Ulrich Breite  
FDP-Fraktionsgeschäftsführer

gez.  
Jörg Frank  
GRÜNE-Fraktionsgeschäftsführer

gez.  
Thor Zimmermann  
Gruppe Deine Freunde